

Schöne Auftritte und Aussichten im Windpark

Hunderte Besucher beim Windfest im Windpark Jeggeleben/Liesten / Erlös wird „Zwergenland“-Kita in Badel gespendet

mb/koe Jeggeleben. Hunderte große und kleine Besucher tummelten sich am vergangenen Sonntag auf dem Gelände des Windparks Jeggeleben/Liesten. Denn die Betreiberfirma der 22 Windräder (insgesamt stehen dort 25, drei werden von einer anderen Firma betrieben), die Unternehmensgruppe Windstrom GmbH, hatte alle Bürger und Interessierte zu einem Windfest eingeladen.

Die Gäste wurden von Gesellschafter Ralf Schmidt und Planer Udo Schindowski begrüßt, die einiges zu den Windkraftanlagen erklärten. 2015 wurden im Windpark vier Windräder vom Typ Enercon E 02 errichtet, die eine Nabenhöhe von 138 Metern haben. 20 Millionen Euro wurden dafür investiert. Die Erweiterung, die bereits 2011 geplant

worden war, stand nicht immer unter einem guten Stern, merkte Jeggelebens Ortsbürgermeister Ulf-Henrik Lühmann an. Denn vor allem die Bürger der umliegenden Ortschaften sahen die Pläne kritisch und befürchteten verstärkten Lärm. Inzwischen haben sich die Wogen aber geglättet und man pflegt ein gutes Verhältnis. So wurde der Ortschaft im Zuge des Windfestes eine Rutsche für den Jeggelebener Spielplatz übergeben. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken wird außerdem der Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Badel gespendet. Die Kitakinder führten im Anschluss an die Eröffnung deshalb auch ein passendes kleines Programm mit Liedern über den Wind auf. Für die jüngsten Besucher gab es auf dem Gelän-

de um das Festzelt auch noch jede Menge zu entdecken: Sie konnten auf einer Hüpfburg toben, malen und basteln oder im Waldmobil aus Hundisburg interaktiv Flora und Fauna kennenlernen. Vor Ort waren auch die Ortsfeuerwehren Badel und Jeggeleben mit Aktionen und das rollende Marionettentheater der Familie Woitschack, in dem die Märchen „Hänsel und Gretel“, „Räuber Hotzenplotz“ und „Rumpelstilzchen“ gezeigt wurden. Im Festzelt spielten Schüler der Musikschule Gardelegen/Salzwedel einige Stücke auf Streichinstrumenten. Der Männergesangverein Jeggeleben überbrachte mit Unterstützung des Gesangvereines Beetzendorf einen musikalischen Sängergruß. Und auch



Die Kinder der Badeler Kita „Zwergenland“ sangen den Windfestbesuchern einige Lieder vor. Der Erlös des Windfestes wird der Einrichtung gespendet. Davon werden neue Spielgeräte gekauft. Fotos (4): Bock



Die Ortsfeuerwehr aus Badel zeigte am mobilen Brandschutzhaus, wie man sich beim Wohnungsbrand richtig verhält.



Es herrschte ständiger Andrang: Die Festbesucher konnten sich aus 64 Meter Höhe von einer Arbeitsbühne aus die Region anschauen.



Die jungen Schüler der Musikschule Salzwedel/Gardelegen zeigten ihr Können auf Violinen und Chellos.

die Irisch-Dance-Gruppe „Celtic Minds Stendal-Gardelegen“ zeigte ihr Können.

Besonders interessant und

auch imposant war für die Festbesucher der Blick in ein Windrad, wobei Techniker reichlich Fragen beantworteten,

sowie der Ausblick auf den Windpark und die Region von einer über 60 Meter hohen Arbeitsbühne aus.